

Firmung im Seelsorgebereich „An Rhein und Sieg“ 2024

Am Sonntag, 2. Juni 2024 werden um 11.15 Uhr 32 Jugendliche aus unserem Seelsorgebereich „An Rhein und Sieg“ in der Kirche St. Josef in Bonn-Beuel das Sakrament der Firmung durch unseren Regionalbischof Ansgar Puff empfangen. Ein Firmling wurde am 12. Mai in Zagreb gefirmt). Die Feier wird etwa 2 Stunden dauern.

Musikalisch wird die Feier in bewährter Weise von der Schola aus Beuel unter der Leitung des Seelsorgebereichsmusikers Michael Bottenhorn mitgestaltet.

In der Firmfeier werden die jungen Menschen mit dem Heiligen Geistes und seinen guten Sieben Gaben gestärkt, um aus dem Glauben heraus zu leben und zu handeln und Kirche aktiv mitzugestalten. Dies ist gerade angesichts der derzeitigen Krise der Kirche sehr wichtig!

Im Dezember letzten Jahres sind wir in die Firmvorbereitung mit einem thematischen Abend zum Advent in St. Peter in Vilich gestartet. Ab Januar dieses Jahres haben wir uns dann in der Großgruppe und in Kleingruppen mit 4 Firmbegleitern und den Jugendlichen im Pfarrheim St. Josef in Beuel zu Themenabenden getroffen.

In einer Mischung aus verschiedenen Methoden in digitaler und analoger Form, mit Filmen, Musikstücken, Schreibgesprächen und dem inhaltlichen Austausch haben wir uns mit den Jugendlichen über Gott, Jesus Christus und dem Heiligen Geist, dem Leben als Christ und die Bedeutung von Kirche und Gemeinde für den Glauben auseinandergesetzt und sind mit ihnen darüber ins Gespräch gekommen. Über Minimeter und andere Formate, per Smartphone und Videos, Abstimmungen und Skalierungen kamen wir mit den Jugendlichen in anregende Gespräche, die für beide Seiten bereichernd waren. Auch die Firmbegleiter gaben wieder Zeugnis von ihrem eigenen Glauben und Glaubensweg, was die Jugendlichen anregte, selber nach den Spuren Gottes im Leben zu schauen und sie in ihrem Leben zu entdecken.

An einem der Themenabende haben wir uns besonders mit den Zeichen der Firmung auseinandergesetzt: was bedeutet die Nennung des Namens durch den Bischof (was sagt er mir selber? was bedeutet mir dieser?), wieso legt der Bischof einem die Hand auf und der Pate/ die Patin die Hand auf die Schulter, was geschieht bei der Salbung mit Chrisam auf die Stirn und was bedeutet der Friedensgruß, den der Bischof einem wünscht? Was meint es, „besiegelt zu sein mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist“?, wie es bei der Firmung heißt. Auch darüber haben wir gesprochen und dies auch z. T. sinnhaft erfahren.

Mit einigen Jugendlichen sind wir an einem Samstag Ende April mit dem Zug nach Mainz gefahren und haben dort u. a. in der St. Stephan-Kirche die von Marc Chagall geschaffenen Fenster angeschaut und uns mit

ihnen inhaltlich auseinandergesetzt. Auch den Mainzer Dom haben wir besichtigt und haben danach noch Zeit in der Stadt verbracht. Am Nachmittag haben wir dann ein Gespräch mit Bischof Peter Kohlgraf im Bischöflichen Haus gehabt, was in sehr angenehmer und entspannter Atmosphäre stattgefunden hat. Er hat uns mit Getränken und Eis empfangen.

Ein Besinnungs- und Versöhnungsabend im Mai in der Kirche St. Josef hat die Vorbereitung abgeschlossen.

Am Freitag, 31. Mai findet um 18.00 Uhr die Probe für den Firmgottesdienst in der Kirche St. Josef statt, wo der Ablauf besprochen wird und die Lesungstexte und die Fürbitten für die Firmfeier verteilt werden.

Die Firmmesse wurde von einigen Firmlingen mit vorbereitet, die Lieder ausgesucht und die Begrüßung, Fürbitten und den Dank haben sie selbst verfasst.

Ein herzliches Dankeschön gilt besonders den Firmbegleitern, die sich auch diesmal wieder die Zeit genommen haben, die Jugendlichen auf dem Weg zu diesem Sakrament zu begleiten und sie so auch an ihrem eigenen Glauben teilhaben lassen.

Daniel Florentino Barbosa, Kpl.

Michael Dörr, Pfarrer